

# Liebesgrüsse aus Nippes

Schwank in drei Akten

von Peter Millowitsch und Barbara Schöller

Schweizer Mundartbearbeitung: Silvia und Carl Hirrlinger

**Personen** (ca. Einsätze)                      3 H / 3 D                      ca. 110 Min.

Anton Schmid (317)	Beamter und Freizeit-Detektiv
Rosita Schmid (187)	seine Frau
Steffi Schmid (158)	Tochter
Harry Schell (263)	Freund von Anton
Bert Widmer (91)	Verleger
Elly Widmer (88)	seine Frau

**Zeit:**                      Gegenwart  
1. Akt    gegen Abend  
2. Akt    später Abend  
3. Akt    am nächsten Morgen

**Ort der Handlung:**                      Wohnzimmer bei Familie Schmid

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **7** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (Regie, etc.) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Gut eingerichtetes Wohnzimmer im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses. Offener Durchgang zu Diele oder Korridor. Türen zu Küche, Schlafzimmer, Kinderzimmer und Bad. Fenster. Sofa, Cluhtisch, Stühle, Standuhr, Bücherwand oder Kommode. Radio.

## **Inhaltsangabe**

Anton Schmid ist stets knapp bei Kasse, weil seine Frau eisern für ein Ferienhaus in Spanien spart. Darum will er die Renovation seines Weekendhäuschens am Türlerseersee als Freizeit-Privatdetektiv finanzieren. Der erste Einsatz unter Assistenz seines Freundes Harry wird zum Fiasko. Harry seinerseits will unter dem Decknamen seines Freundes mit dem Agententhriller "Liebesgrüsse aus Nippes" endlich den Durchbruch zum Erfolgsautor schaffen. Ausgerechnet bei dem Verleger, dessen Party die Beiden ruinierten, und dessen Gattin von Anton Schmid vor Jahren vor dem Ertrinken gerettet wurde. Verwechslungen und Missverständnisse, Lügen und Aufregungen lösen sich in turbulent-super-heiterer Folge ab.

# **1. Akt**

## **1. Szene:**

Anton, Harry

*(Radiomusik ertönt, Vorhang öffnet sich)*

**Anton:** *(kommt aus Küche in dunkler Ausgehose, Unterleibchen, baumelnden Hosenträgern, Jogginghose über den Schultern und Brotrest zwischen den Lippen. Er schleppt Bügelbrett und Bügeleisen mit sich, stellt diese ab, schiebt den Brotrest ganz in den Mund, wischt klebrige Finger am Vorhang ab und schaltet das Radio aus. Dann geht er leise ins Schlafzimmer, kommt mit ungebügeltem Hemd und dunklem Kittel zurück, legt beides aufs Sofa und versucht, Bügelbrett aufzustellen.)* Sones blöds Grüscht! Wänn iich scho nöd begriffe, wie das funktioniert, wie söll dänn erscht mini Frau fertig wärde demit. *(klemmt Finger ein)* Aua! *(leiser)* Das isch ja läbesgföhrlich. *(es klingelt)* Äntlich! Isch höchschi Ziit! *(ab, im off)* Mensch, Harry, wo bliibsch au so lang?

**Harry:** *(kommt hinter ihm herein)* Muesch entschuldige, aber ich ha sid ere Halbschtund en Parkplatz gsuecht. *(schüttelt nassen Regenschirm aus, stellt ihn in Garderobe, hängt Kittel auf)*

**Anton:** Hettsch ja mit em Zug chönne cho.

**Harry:** Ha gmeint, du wellsch dir mis Auto us'lehne?

**Anton:** Da häsch au wieder rächt. Ich gib der' s morn am Morge zruigg.

**Harry:** Minetwäge. *(nimmt Autoschlüssel vom Schlüsselbund)* Da, bitte. *(gibt Anton Schlüssel, legt Schlüsselbund auf den Tisch)* Säg emal, isch dini Frau chrank?

**Anton:** Si isch es Schtündli go ablige. Wie chunnsch uf so öppis?

**Harry:** Will du bügle tuesch.

**Anton:** Ich cha doch nöd bügle.

**Harry:** Das glaub ich dir ufs Wort.

**Anton:** Ich mein, ich cha nöd bügle, will das blöd Brätt kabutt isch.

**Harry:** Bisch duu blöd. *(nimmt das Brett, stellt es mit einem Handgriff auf)*  
Bitte!

**Anton:** *(beginnt zu bügeln)* Isch na öppis?

**Harry:** *(unschlüssig)* Toni, ich muess öppis mit dir beschpräche.

**Anton:** Dänn schüss los, ich ha's prässant.

**Harry:** Wie findsch du egetli min neue Roman: "Liebesgrüsse aus Nippes"?

**Anton:** Das isch e berächtigi Frag. Weisch, d Rosita hät dä nämli esoo guet wäg gleit, dass ich en gar nümme finde.

**Harry:** *(enttäuscht)* Du wottschesch en ja bloss nöd läse.

**Anton:** Das dörfsch eso nöd säge, Harry. s Problem isch ebe, dass dini Romän immer so schampar truurig sind. Wänn mer die list, hät mer de Moralisch als schtändige Begleiter.

**Harry:** Ich gib ja zue, dass ich i mine Wärcch zunere gwüssne Wält-  
undergangsschtimmig tändiere ...

**Anton:** Du seisch es! Im "Tod in Hinterkirchen" schtürzt sich en Maa von ere Brugg abe - bloss will er Blähige hät.

**Harry:** Aber "Liebesgrüsse aus Nippes" isch ganz anderscht. Dä würd dir beschtimmt gfalle. Isch nämli en Agänte-Thriller. Du, ich ha s Gfüül, mit däm chönnt mir de Durchbruch glinge.

**Anton:** Isch ja prima. Dänn schick en ame Verlag. Vilicht tuet er en veröffentliche.

**Harry:** Han ich bereits gmacht, allerdings ...

**Anton:** Ja?

**Harry:** Allerdings under diim Name.

**Anton:** (*lacht*) Gfallt der dine nüme?

**Harry:** Momoll. Aber, wänn die im Verlag miin Name läsed, chönnt's bi däne zu allergische Reakziona füere.

**Anton:** Wievill Absage häsch dänn scho übercho?

**Harry:** Sächsenünzg!

**Anton:** Dänn häsch en gschiite Entscheid troffe.

**Harry:** Und ich ha scho gmeint, seigsch mer bös. (*deutet auf Tonis Bügelei*) Chönntscht mer vilicht säge, was daas söll wärde?

**Anton:** Gseesch doch: Ich bügle mis Hämp.

**Harry:** Gseet us, wie wänn d wettsch en Falterock druus mache. Sid wänn muesch dänn du sälber bügle?

**Anton:** Ich muess nöd, ich will. d Rosita bruucht das nöd z wüsse.

**Harry:** Dass du büglisch?

**Anton:** Ehner w a s ich bügle. Ich ha nämli na öppis vor.

**Harry:** Was dänn?

**Anton:** Ich gang go fische.

**Harry:** Im Abig-Azug? Das glaubsch ja sälber nöd. Toni, Toni, du häsch doch kei Talänt für Siiteschprüng. Na eimal sones Gümpli wie doz'mal, und du bisch dini Frau los.

**Anton:** Säbmal isch überhaupt nüüt passiert.

**Harry:** Immerhin hät dich dini Rosita mit ere halb blutte Frau in flagranti verwütscht.

**Anton:** Erschtens isch das nöd in flagranti gsi, sondern z Gablike. Und zweitens han ich deet nur versuecht, däre Frau s Läbe z rette. Was chan ich defür, wänn d Rosita binere Mund-zu-Mund-Be-atmig e Vergewaltigung gsee hät.

**Harry:** Häsch ere's dänn nöd erchlärt?

**Anton:** Scho hundert Mal. Aber si glaubt mer' s nöd.

**Harry:** Dumm gloffe, hä.

**Anton:** Ganz dumm sogar. Sid do weigeret si sich, au nur na ein Schritt in euses Weekend-Hüsli am Türlerse z mache. Si wotts sogar verchaufe.

**Harry:** Warum dänn das?

**Anton:** Will d Luzia, iri Fründin, neuerdings es Appartement a der Costa Brava hät. Jetz meint si, si müess deet une unbedingt au öppis chaufe.

**Harry:** z Schpanie? Ich würd nie in es Land fahre, wo Tierquälerei en Volksschport isch. Und dänn wär's mir erscht na vill z heiss.

**Anton:** Mir gfallts im Säuliamt au vill besser. Ich wird ganz schwär-müetig, wänn ich dra dank, wien ich früehner in einere Seele-rueh mit miner Fischerruete am Seeli gschtande bi, und mini Rosita s Gärtli ghätschelet und s Hüusli putzt hät, mir amigs Schlarpe gholt und öppis Tolls kochet hät.

**Harry:** So öppis idyllisches chunnsch hütt ja gar nüme über. Aller-dings sött sch scho äntlich emal s Dach repariere laa.

**Anton:** Mit was dänn? Mini Frau schpart jede Feuer für Schpanie.

**Harry:** *(Blick auf Tonis Bügelei)* Chasch eim ja wüekli leid tue. *(nimmt ihm Bügeleisen weg und beginnt zu bügeln)* Arme Toneli.

**Anton:** *(beginnt Jogginghose über Ausgehose anzuziehen)* Zum Glück isch din arme Fründ Toni riich a Idee-e!

**Harry:** Was söll das wieder heisse?

**Anton:** Säg ich nur, wänn d schwörsch, dass d nüüt wiiter verzellsch.

**Harry:** Ich schwöre. Also?

**Anton:** Ich ha di letscht Wuche es Inserat uf'gää: "Diskrete Ermittlungen aller Art". Sozsäge als Näbeverdiensch.

**Harry:** Du glaubsch doch nöd im Ärnst, dass sich öpper mäldet?

**Anton:** Isch bereits gschee, Sid geschter han ich min erschte Fall.

**Harry:** Toni, du bisch Beamte und kein Detektiv. Weisch doch gar nöd, wie mer so öppis macht.

**Anton:** Häsch gmeint. Für was lueg ich ächt sid Jahrzäänte de "Kommissar Rex".

**Harry:** Was seit d Rosita dezue?

**Anton:** Gar nüüt! Die dörf doch nüüt wüsse. Und drum mach ich mini Ermittlige usschliesslich wäred der Arbetsziit.

**Harry:** Und was verzellsch ere, wänn zabig muesch go "ermittle"? Müessisch Überschtunde mache?

**Anton:** Harry, ich bin Beamte. Ich säg ere, ich göng go fische.

**Harry:** Ah, kombiniere: Du gaasch gar nöd go fische, sondern ...

**Anton:** ...sondern uf Herrlibärg. Mini Kliäntin git deet e Party.

**Harry:** Und si hät dich i'glade. Find ich aber nätt.

**Anton:** Quatsch. Ich söll ire Maa beschatte, will si glaubt, är tüeg si betrüge. Dä verschwindt i letschter Ziit jede Zischtig-Abig für e paar Schtund und behauptet, er göng am See go schpaziere.

**Harry:** Tönt ja richtig mischteriös. Bruuchsch kein Assischtänt?

**Anton:** Bisch verruckt? Das isch e diskreti Ermittlig!

**Harry:** Ebe. So öppis ähnlichs chunnt nämli i mim neue Roman vor.

**Anton:** Scho wieder en neue Roman?

**Harry:** (*nickt*) "Die toten Augen von Alosen".

**Anton:** Du chasch nöd mit'cho, Harry. Das sind schrecklich feini Lüüt.

**Harry:** Bitte Toni. Muesch mer dänn au nüüt zum Geburtstag schänke.

**Anton:** Ich ha dir doch na nie öppis gschänkt.

**Harry:** Ebe.

**Anton:** Also guet. Aber verschprich, dass 'dich aschtändig und unuffällig benimmsch.

**Harry:** Verschproche.

*(Antons Handy klingelt. Er legt das Hemd aufs Sofa)*

**Harry:** Häsch öppis i der Mikrowälle?

**Anton:** Quatsch, das isch mini neuscht Errungeschafft. *(nimmt Handy aus der Standuhr, geheimnisvoll)* Anton Schmid, diskreti Er-mittlige aller Art. Guetenabig ... Jaja, wie abgmacht ... In ere Halbschtund schaff ich das liecht ... Zwei Usgäng? Macht nüüt, ich bring dänn eifach na min Assischtänt mit ... *(blinzelt Harry zu)* Isch in Ornig ... Also, bis nachhär. Uf widerluege. *(legt Handy auf den Tisch)*

**Harry:** Hey, sid wänn häsch dänn du es Handy?

**Anton:** Das han ich mir äxtra für mini Überwachige kauft. Eso bin ich jederziit erreichbar, ohni dass d Rosita öppis merkt.

**Harry:** Ganz schön raffiniert. Hett ich dir gar nöd zue'trout.

**Anton:** Im Umgang mit Fraue muess mer öppenemal ächli schummle. *(will Bügelbrett zusammenklappen)* Wie gaat daas dänn? *(schüttelt Brett, das mit lautem Knall halb zusammenklappt.)*

**Harry:** Jetz tue doch nöd so zabblig.

**Anton:** Ich bi nöd zabblig, aber wänn mini Rosita verwachtet, muess ich ire erchläre, warum ich im Abig-Azug ume schtaane. *(nimmt Bügeleisen in die Hand und lässt versehentlich das Brett los, das polternd zu Boden fällt)*

**Rosita:** *(off)* Toni, bisch du da?

**Anton:** *(laut)* Eigetli nöd! *(leise zu Harry)* Gseesch, jetz hämmer de Salat.

**Rosita:** *(off)* Setzisch bitte s Teewasser uf?

**Anton:** *(laut)* Ja, min Schatz! *(leise zu Harry)* Setz s Teewasser uf. Und nimm das Gschtell mit. *(gibt ihm das Bügelbrett)*

**Harry:** Mach ich, Schef! *(mit Bügelbrett in Küche ab)*

**Anton:** *(stellt das Bügeleisen neben Telefon. Dieses klingelt.)*

**Rosita:** *(off)* Toni! s Telifon!

**Anton:** Ja. *(hält Bügeleisen ans Ohr)* Aua! *(nimmt Hörer ab)* Schmid. ... Salü Luzia. ... Gaats der guet? ... Ja, en Momänt. *(ruft)* Rosita, dini Buusefründin.

## 2. Szene

Rosita, Anton, Harry

**Rosita:** *(kommt im Big-Shirt mit der Aufschrift "Eviva Espagna" aus dem Schlafzimmer, geht ans Telefon)*

**Anton:** *(legt Handy in die Standuhr und wirft auch den Kittel, Harrys Schlüsselbund und das Hemd hinterher)*

**Rosita:** Luzia, salü, was gits? ... Wiso hütt scho? Ich ha gmeint, d Koschtümprob seig am nöchschte Mäntig ... Passt mer aber gar nöd. Mini Perügge gseet us wien en Fluumer ... Wänns nöd anderscht gaat ... Ja, schön, dänn traffe'mer eus in ere Schtund. Tschüss. *(legt Hörer auf)* So öppis Blöds.

**Anton:** Fallt dini Prob us?

**Rosita:** Im Gägeteil, mir träniered hütt scho im Koschtüm. - Wie chunnt au das Bügeliise da häre?

**Anton:** s Bügeliise? De Harry hät sichs welle usleene. Siis isch kabutt.

**Harry:** *(kommt)*

**Rosita:** Salü Harry. Was isch dänn mit dim Bügeliise?

**Harry:** Salü Rosita. Nüüt, wiso?

**Rosita:** Ich ha gmeint, es seig kabutt?

**Harry:** Wie?

**Anton:** *(beschwörend)* Häsch mer doch verzellt, dis Bügeliise seig kabutt und ob nöd euses chönnsch vertleene. Drum schtaats da parat.

**Harry:** Ah so, jaja klar, es isch gschlisse.

**Rosita:** Aber dänk dra: Wiedersehn macht Freude. *(ab ins Bad)*

**Harry:** *(ruft ihr nach)* Aber Rosita, du kännsch mich doch!

**Rosita:** *(off)* Ebe!

**Harry:** *(zu Anton)* Und, wie han ich das gmacht?

**Anton:** Was?

**Harry:** Das mit em Bügeliise. Wänn ich nöd so zackig schnäll reagiert hett, wär d Rosita aber ganz schön misstrouisch worde.

**Anton:** (*ironisch*) Toll. Ich weiss gar nöd, wien ich bis hütt ohni dich ha chönne us'cho.

**Harry:** Und das isch erscht de Afang gsi. Du wirsch es nie bereue, dass d mich zum Assischtänt gmacht häsch.

**Anton:** Das will ich hoffe.

**Rosita:** (*im Morgenmantel aus dem Bad, geht ins Schlafzimmer*) Waas wott de Harry hoffe?

**Harry:** Ich hoffe ... eigetli gar nüüt. De Tony hofft!

**Anton:** Jaja, ich wott hoffe, dass de Uftritt vo de Seefäld-Geishas en tolle Erfolg wird.

**Harry:** Genau.

**Anton:** Isch din Kimono überhaupt scho fertig? (*holt Hemd und Kittel aus der Uhr*)

**Rosita:** (*kommt mit Perücke und Frisierutensilien*) Dä scho, ja. Aber ich muess min "Fifi" na in Ornig bringe.

**Anton:** (*wirft Hemd und Kittel wieder in die Uhr*)

**Rosita:** Isch öppis mit der Uhr?

**Anton:** Nänei, mit däre isch nüüt. Die gaat uf d Sekunde gnau. Herrschaft, ich chume z schpaat.

**Rosita:** Was seisch, Schätzli?

**Anton:** Ich ha gseit: Herrschaft, du chunnsch z schpaat.

**Rosita:** Kei Sorg, ich ha na Ziit. (*sitzt auf Sofa, kämmt Perücke*)

**Anton:** Ich aber nöd.

**Rosita:** Wie meinsch?

(*in der Küche pfeift der Wasserkessel*)

**Anton:** Ich meine, ich ha kä Ziit zum da ume schtaa. Dis Teewasser chochet. (*eilt ab in Küche*)

**Rosita:** Dä Toni wird au immer närvöser.

**Harry:** Keis Wunder. Er häts ja au prässant.

**Rosita:** Hät er dänn na öppis vor?

**Harry:** Er muess doch uf ... an Türlerse, go fische.

**Rosita:** Bi däm Wätter?

**Anton:** *(kommt mit einer Tasse Tee)*

**Rosita:** Toni, du wottsch würkli bi däm Wätter go fische? Es rägnet ja wie us Chüble.

**Anton:** Jä, de Fisch macht das nüüt, die sind sowiso nass.

**Rosita:** Du weisch ja, was ich vo dinere Fischerei halte.

**Harry:** "Wer fischt, sündigt nicht".

**Rosita:** Oh, säg daas nöd. Wänn ich a d Eskapade vo mim Toni mit däre verruckte Plansch-Chueh danke...

**Anton:** *(leise zu Harry)* Idiot! *(laut)* Rosita, Schätzli, muesch dänn immer wider vo däm afange?

**Rosita:** Wänn die Weekänd-Hütte emal verchauft isch, red ich nie me devoo.

**Anton:** Dänn bin ich ja beruehiget. Und wänn ich morn am Morge wieder hei chume, bring ich dir au früschi Buttergipfeli mit.

**Rosita:** Morn am Morge? Übernachte wottsch deet au na?

**Anton:** Suscht lohnt sich di ganz Fahrerei ebe nöd.

**Rosita:** Aber dis Auto isch doch kabutt?

**Anton:** Mir fahred mit em Harry sim.

**Rosita:** Miir?

**Anton:** Ja, de Harry fahrt mit.

**Rosita:** Ja guet - aber enttüsched mich nöd.

**Anton:** *(nimmt vorsichtig seine Kleider aus der Uhr und versteckt sie hinter dem Rücken)* Aber Schätzli ... du käänsch eus doch.

**Rosita:** Das isch es ja.

**Anton:** *(geht rückwärts, seine Kleider hinter dem Rücken haltend, ins Schlafzimmer)*

**Harry:** *(entdeckt seinen Roman auf dem Telefontischchen, nimmt ihn auf)* Wie gfallt der dänn min neue Roman, Rosita?

**Rosita:** Grandios!

**Harry:** Wirkli? Und die Schtell, wo d Agäntin de alt Maa ertränkt?

**Rosita:** So wiit bin ich glaub nanig.

**Harry:** Das passiert doch scho bereits im zweite Kapitel. Uf welere Siite bisch dänn?

**Rosita:** Bim Vorwort.

**Harry:** Min Roman hät gar keis Vorwort.

**Rosita:** Nöd? Dänn liis ich wahrschinli s falsche Buech.

**Harry:** Das macht nüüt. Ich verzell der d Schtory churz: Es gaat um en Maa, wo sich in e Frau verliebt.

**Rosita:** Das isch ja emal öppis ganz neus.

**Harry:** Ja, aber daas isch en ganz schpezielle Fall.

**Rosita:** Wänn mir scho devoo reded: Wie gseets egetli mit diim Liebesläbe us?

**Harry:** (*seufzt*) Das isch nöd der Red wärt.

**Rosita:** Verschtaan ich nöd. Es git doch Hässlicheri als dich.

**Harry:** Danke villmal!

**Rosita:** Aber im Ärnscht. Du muesch zerscht emal dini Intelligänz-prothese ab'nää.

**Harry:** Das gaat nöd. Ohni Brülle bin ich blind wien en Muulwurf.

**Rosita:** Und dänn muesch mee under d Lüüt gaa.

**Harry:** Wänn dänn? De Tag dur hock ich im Büro und zabig a der Schriibmaschine oder vor em PC.

**Rosita:** Und wie wottscht du eso es nätts Meitli känne leere?

**Harry:** Ich ... känn doch scho eis.

**Rosita:** Tatsächlich?

**Harry:** Ja. Wänn ich si bloss a'luege, wirds mer heiss und chalt, mis Hätz fangt a raase und ich ha so ... sones Ruusche i de Ohre.

**Rosita:** Dänn bisch entwäder hätzkrank oder verliebt.

*(es klingelt)*

**Harry:** Rosita, was söll ich dänn mache?

*(es klingelt wieder)*

**Rosita:** Mach bitte zerscht emal d Türe uf. *(Harry geht zur Tür)*

**Anton:** *(kommt im Jogging-Anzug, den er über seinen Anzug an-gezogen hat)*  
Soo, **Harry:** , ich bi fertig. Wo isch er?

**Rosita:** Toni, du gseesch ja verbotte us. Mach doch wenigstens de Chrage uf. *(steht auf und will Antons Jacke öffnen)*

**Anton:** *(hält ihre Hände fest, drückt sie zur Seite und singt)* "Ich tanze mit dir in den Himmel hinein, in den siebenten Himmel der Liibe..."

### 3. Szene

Harry, Steffi, Rosita, Anton

**Harry:** *(kommt mit Steffi, die eine Sporttasche bei sich hat)*

**Rosita:** Toni! Gaats dir na?

**Steffi:** Hoi zäme. Was triibed ihr dänn da?

**Anton:** Mir schwoofed, das gseesch doch!

**Harry:** *(entdeckt Zipfel von Antons Jacke, versucht, diesen wieder zu verstecken)*  
Toni, du häsch da hine ...

**Steffi:** Gseet us, als wärsch us der Üebig.

**Anton:** Unsinn. Dini Muetter und ich tanzed wie d Kessler-Zwilling. *(zu Harry)* Hör doch mit däre blöde Fummlerei uf.

**Rosita:** Komisch, mich dunkts immer, ich schieb es Nilpferd ume.

**Harry:** Schtimmt, Toni. Es gseet wüerkli us, wie wänn zwei linggi Chnüü hettsch.

**Anton:** Seer nätt, Harry.

**Rosita:** Wottscht du i däne Schueh go fische?

**Anton:** Klar, warum nöd? *(sieht, dass er Ausgangsschuhe trägt)* Ah soo, ja - hä, bin ich en Trottel. Wo sind mini Gummischtifel?

**Rosita:** I der Chuchi under em Schpüeltrog.

**Anton:** *(ab in Küche)*

**Steffi:** Und, Harry, isch din neue Roman bald fertig?

**Harry:** *(reagiert nicht, starrt hypnotisiert Steffi an)*

**Steffi:** Harry! Din neue Roma-han!!?

**Harry:** Wie bitte?

**Steffi:** Du losisch mir ja gar nöd zue. Was isch dänn?

**Harry:** Ich weiss' au nöd. Ha sones Ruusche i de Ohre.

**Steffi:** Bisch verchältet?

**Harry:** Nänei, ich bin ... *(verlegen)* Ich bin überzügt, dass min neue Roman en grosse Erfolg wird. Han en nämli under eme Pseudonym gschriben.

**Steffi:** *(belustigt)* Ah, ja?

**Anton:** *(kommt)* Under em Schpüeltrog sinds nöd.

**Rosita:** Dänn schtönd's wahrschiinli na im Bad.

**Anton:** Harry, hol scho emal de Wage. *(ab gegen Bad)*

**Harry:** Mach ich, Schtefan...! *(Harry und Anton stutzen kurz)* Also, tschüss Rosita - tschüss Schteffi. *(ab)*

**Rosita:** Tschüss, Harry.

**Steffi:** Mach's guet.

**Rosita:** Was wottsch egetli da zmittst i der Wuche?

**Steffi:** Chönnt ich hütt i mim alte Zimmer übernachte?

**Rosita:** Bisch us dinere We-Ge use gfloge?

**Steffi:** Nei, si tüend renoviere, drum wett ich hütt zabig daa pfluuse.

**Rosita:** Verschaane. Du wottsch dich vor der Arbet drucke.

**Steffi:** Mami, hütt isch doch Ziischtig.

**Rosita:** Ah soo, din Tanz-Unterricht. Wottsch dä öppe daa gää?

**Steffi:** Wänn ich eu nöd schtöre.

**Rosita:** Wär söllsch scho schtöre. De Papi isch am Türlerse, und ich bin i der Tanzprob.

**Anton:** *(kommt in Stiefeln)* Also, ade, mini Dame, ich bi scho furt. *(ab)*

**Rosita:** Tschüss, Schätzli.

**Steffi:** Tschäse, Päps. *(man hört Haustür zuknallen)* Nimmt er kei Fischerruete mit?

**Rosita:** Das hät er doch alles i siner Fischer-Bruchbuude.

**Steffi:** "Bruchbuude"? Sid däre blöde Gschicht doz'mal magsch das Hüttli meini gar nüme verträge?

**Rosita:** Häsch rächt.

**Steffi:** Meinsch nöd, de Päps heig die "Affäre" scho lang bereut?

**Rosita:** Da gits nüt z bereue, wills au kei Affäre git.

**Steffi:** Wie isch das? Aber du wirfsch em's doch schtändig vor?

**Rosita:** *(freudig)* Und zwar chräftig!

**Steffi:** Chasch mer das vilicht emal erchläre?

**Rosita:** Gärn. Aber nur wänn d schwörsch, niemertem es Schtärbes-wörtli z verrate.

**Steffi:** Isch gschwore.

**Rosita:** Ich bi sogar sicher, dass din Vatter nie öppis mit säbere halbblutte Plansch-Chueh gha hät.

**Steffi:** Nei?

**Rosita:** Nei. Die Mund-zu-Mund-Beatmig hät zwar verdächtig usgsee - aber da hät sich nüt abgschpillt.

**Steffi:** Wiso närvsch en dänn immer na mit däre Schtory?

**Rosita:** Will ich esoo äntlich Glägeheit ha, das ödi Kaff samt em See und sine dämliche Fischläugel los z wärde.

**Steffi:** Ich begriiff das nöd, Mami. Mir händ doch deet immer soo de Plausch gha. s halb Söiliamt hämmer amigs unsicher gmacht.

**Rosita:** Chind, fröheiner isch din Vatter ja au na undernämigsluschtig gsi. Aber i de letschte Jahr han ich ihm nur na dörfe zue'luege, wien er schtundelang sini Würmli 'badet hät.

**Steffi:** Würkli langwiilig.

**Rosita:** Du seisch es. Alli andere mached Ferie im sunnige Süüde - und mir pflotsched ewig im Ämtler Räge ume.

**Steffi:** Und ich han immer dänkt, es gfall dir deet so guet.

**Rosita:** Tuets ja au. Aber ich wett emal öppis anders gsee. Zum Glück isch daas ja bald verbii.

**Steffi:** Wiso?

**Rosita:** Erschtens gheit säb Hüttli nöchtschtens zäme, und zweitens han ich s Grundschtück zum Verchauf usgschribe.

**Steffi:** Was seit dänn de Päps dezue?

**Rosita:** Min liebe Maa weiss na gar nüüt vo sim Glück.

**Steffi:** Dä flippt aber sicher total us.

**Rosita:** Chumm-chumm, dä beruehiget sich au wider. Und wänn er sini Angle dänn erscht emal im Mittelmeer chan uswärfe, wird er i'gsee, dass ich rächt gha han.

**Steffi:** Ganz schön raffiniert. Hett ich dir gar nöd zue'trout.

**Rosita:** Im Umgang mit de Manne muess mer ebe mängisch ächli schummle.

**Steffi:** Das wird ich mir merke.

**Rosita:** Hoffetli. Dänn duured dini Beziehige vilicht emal ächli länger als nur e paar Tag.

**Steffi:** Du bisch guet. Eso eifach isch es dänk nöd, de Richtig z finde.

**Rosita:** Nei, (*lacht*) mer muess vill Frösch küsse, bevor mer en Märliprinz trifft.

**Steffi:** Häschtu bim Päps grad gwüsst: Dä oder keine?

**Rosita:** Im Gägeteil. Din Vatter hät mich bloss a'gschtieret und d Zää nöd vonenand 'bracht. Und Twist hät er 'tanzt, dass es Walross hett chönne hüüle.

**Steffi:** Und du häscht dich trotzdem in en verliebt?

**Rosita:** Scho nöd. Ich bi mit eme andere Typ us'gange.

**Steffi:** Und de Päps?

**Rosita:** Hät däm ärmschte anere Chilbi us luuter Yfersucht zwei Zää use'gschlage.

**Steffi:** Und das hät dir imponiert?

**Rosita:** Uf en Art scho. Din Vatter isch nachhär nämli vierzä Tag lang im Schpital gläge. Es halbs Jahr schpöter hämmer eus ewigi Treui gschwore.

**Steffi:** Und du häsch wüerkli nie am Päps sinere Treui zwiiflet?

**Rosita:** Nie. Bevor min Anton fremd gaat, schtürzt s Grossmüschter i.

*(Handy klingelt in der Standuhr)*

**Rosita:** Was bimmet dänn da so komisch?

**Steffi:** Tönt wien es Handy.

**Rosita:** So öppis hämmer nöd.

**Steffi:** Bisch du sicher? *(geht dem Geräusch nach)*

**Rosita:** Sicher bin ich sicher.

*(es klingelt weiter)*

**Steffi:** *(holt das Handy heraus)* Und was isch daas? *(hält es ihr hin)*

**Rosita:** Das Ding han ich da na nie gsee.

**Steffi:** Vilicht ghörts em Päps.

**Rosita:** Unsinn. Das wüsst ich.

**Steffi:** Nimm doch emal ab. *(gibt ihr das Handy)*

**Rosita:** Schmid ...Ich verschtaa si nöd... Wär? ... De Herr Schmid? ... Nei, dä isch scho furt ... Nöd uf Herrlibärg, an Türlensee ... Uf e Party? Nei, sie müend sich irre, Frau ... Wär sind si über-haupt?... Hallo! Hallo? - Die hät ufgleit.

*(man hört hinter der Szene eine Sprengung)*

**Steffi:** Was isch los, Mami? Bisch ja ganz bleich.

**Rosita:** Ich glaub, s Grossmüschter isch i'gschtürzt.

Black out

Vorhang

## 2. Akt

*(die Bühne ist dunkel. Man hört Schlüsselgeräusche. Anton und Harry kommen. Anton dreht das Licht an. Harry kriecht am Boden auf allen vieren, sucht seine Schlüssel)*

### 1. Szene

Anton, Harry

**Anton:** Huhuu? - Rosita, Schnuseli, bisch daa? Gottseidank, si isch nanig zugg. - Chumm emal ine, du Wahnsinnige!

**Harry:** Toni bis jetz nöd so suur. Ich ha' s sicher nöd äxtra gmacht.

**Anton:** Hoch und heilig häsch mer verschproche, welsch dich aschtändig ufführe.

**Harry:** Weisch, hettst mir doch chönne säge, dass du usgrächnet de Bert Widmer observierst.

**Anton:** Warum au? - Was machst eigetli da un?

**Harry:** Weisch nöd, wär dä Widmer isch isch?

**Anton:** Natürli weiss ich's. Das isch de Maa vo der Elly Widmer, minere Kliäntin. Schnaagg mer nöd immer vor de Füess ume!

**Harry:** Und denäbet isch er na de Schef vom Widmer-Verlag, won ich min Roman hi gschickt han. - Ich glaub, ich han es Problem.

**Anton:** Ich glaub sogar, du häsch es grosses Problem.

**Harry:** Säg ich doch. Ich ha mini Schlüssel verlore.

**Anton:** Wie bitte?

**Harry:** Ich ha gemeint, ich heig de Schlüsselbund da uf de Tisch gleit. Aber er isch nienet.

**Anton:** Das gseet dir ähnlich. Zerscht riissisch em Widmer en Ärmel us em Chittel, und zu allem häre verlürsch du Volltrottel au na dini Schlüssel.

**Harry:** Ich han em doch bloss welle hälfte ufschtaa, will d Lüüt suscht uf em ume trampet wäred.

**Anton:** Harry, dä Maa wird dir ewig dankbar si, dass du ihm de Chittel gschlisse häsch.

**Harry:** Das han ich doch nöd absichtlich gmacht. Es isch schliessli nöd mini Schuld gsi, dass die Lüüt ufs Mal esoo in Panik grate sind.

**Anton:** Nöd dini Schuld? Wär hät dänn plötzli "Füürrio, Füürrio!" 'brüelet und isch wien en wild gwordne Schtaubsuuger über d Tanz-flächi gschpiidet?

**Harry:** Immerhii han ich mit däm Schlimmers verhinderet.

**Anton:** Verhinderet isch guet! D Frau Widmer häsch i d lisbombe katapultiert, und de Regierigsrat wien e Dampfwalzi über de Huuffe grännt.

**Harry:** Aber de Brand han ich glöscht.

**Anton:** Das isch kein Brand gsi - das sind flambierti Schpiessli gsi, du Blödian!

**Harry:** Das muess eim au gseit wärde.

**Anton:** Ich ha's ja versuecht. Aber du häsch de Füürlöscher scho vo der Wand grisse gha. Das schön Ässe!

**Harry:** Und d Lüüt erscht! (*kichert*) Die händ usgsee, wie wänn si in en Schneeschurm 'graate wäred!

**Anton:** Ah, und du findsch das au na komisch?!

**Harry:** Beschtimmt nöd. Ob die ächt min Roman trotzdem verleged?

**Anton:** Klar verleged die dä.

**Harry:** (*strahlt*) Meinsch würkli?

**Anton:** Sicher. Die verleged dä irged neimet hi, wo's en beschtimmt nie me wärded finde.

**Harry:** Was söll ich jetz mache?

**Anton:** Frög lieber, was iich mache söll. Die Widmer hät mich a'gschtiert, wie wänn si mich wett umbringe.

**Harry:** Wahrschiinli wärsch jetz scho mausetod, wänn ich nöd i letsch-ter Minute de Fluchtwäg dur de Garte entdeckt hett.

**Anton:** Schöne Fluchtwäg. Das Killerviich hett mich ja fascht verrisse.

**Harry:** Ich ha doch nöd chönne wüsse, dass im Garte es Hündli isch.

**Anton:** Hündli? De Hund vo Baskerville isch das gsi! Oh Gott, wänn die das wiiter verzelled ...

**Harry:** Dänn bin ich erlediget.

**Anton:** Ich gsee d Ziiitigs-Schlagziile scho vor mir: "Krawall an der Goldküste"!

**Harry:** Weisch was? Mir verschwindet an Türlerseersee und verschtecket eus i dinere Hütte, bis Gras über die Sach gwachse isch.

**Anton:** Nänei. Furtlaufe hät kein Zwäck. Bis zletscht chunnt d Rosita au na Wind über vo däm Drama.

**Harry:** Ich gumpe zum Feischer us.

**Anton:** Bitte gärn. Söll ich's grad uftue?

**Harry:** Jaja, mach dich nur luschtig über en arme Maa, wo keis Bett für d Nacht hät.

**Anton:** Ach so, ja. Du chasch da uf em Sofa pfluuse. Aber rüehr dich nöd, bis ich chume.

**Harry:** Wo wottscht dänn hi?

**Anton:** Zu der Frau Widmer. Ich muess mir irged e glaubwürdig Er-chlärig ifalle laa, warum mir iri Party ruiniert händ.

**Harry:** Da chan ich dir hälfe.

**Anton:** Tatsächlich?

**Harry:** Klar. Seisch eifach, mir zwei seiged Gheim-Agänte.

**Anton:** (*nickt*) Agänt Nullnull-sibenehalb und Agänt 4711.

**Harry:** Muesch jetz nöd blöd tue. Also, mir sind Agänte und händ de Hiwiis übercho, dass iri Party vo Usserirdische hett sölle under-wanderet wärde.

**Anton:** Harry - die hät s halb Rathuus i'glade gha ...

**Harry:** Säg ich ja!

**Anton:** Harry-Harry, du schriibsch z vill Romän. Wart, ich hol dis Bettzüüg.

**Harry:** Chönnt ich au es Pijama ha?

**Anton:** Minetwäge. Chumm grad mit. *(beide ab ins Schlafzimmer)*

## 2. Szene

Bert, Steffi, Harry, Anton

*(Wohnungstür wird aufgeschlossen. Steffi, mit einer Pizza in der Hand, und Bert Widmer kommen)*

**Bert:** Söll ich nöd lieber überune warte? Ich bi ja vill z früeh.

**Steffi:** Nänei, chömed si ruehig ine. Ich ha gmeint, bi ine laufi hütt e Party, Herr Widmer?

**Bert:** Die isch scho vorbii. Zwei Oberschpinner händ s Büffee ruiniert, und i der allgemeine Ufregig han ich chönne unbemerkt ver-schwinde.

**Steffi:** *(Blick auf Pizza)* Hä nu, dänn iss ich ebe schpöter. Hänked si sich doch uf.

**Bert:** Lieber nöd. Das wär mir piinlich.

**Steffi:** Wänd si im Mantel tanze?

**Bert:** Natürli nöd? Si dörfed aber nöd lache.

**Steffi:** Was dänked si au. *(hilft ihm aus dem Mantel, sieht abge-rissenen Ärmel, lacht)*

**Bert:** Si händ doch nöd welle lache.

**Steffi:** Entschuldigung, aber es gseet würkli superkomisch us. Sind si in e Schlägerei grate?

**Bert:** So öppis ähnlichs, ja. *(zieht Ärmel aus der Tasche, fasst sich mit schmerzverzerrtem Gesicht ans Kreuz)*

**Steffi:** Händ si's mit de Bandschiibe?

**Bert:** Im Chrüüz. Vome Rüppel de Ellboge in Rugge übercho.

**Steffi:** *(betrachtet Ärmel, legt ihn aufs Sofa)* Dä Chittel chönd si ver-gässe, aber ires Chrüüz bring ich wider häre.

**Bert:** Verschtönd si dänn öppis devoo?

**Steffi:** Ich bi Schport-Schtudäntin, und massiere isch eini vo mine liechtische Üebige.

**Bert:** Wo chan ich mir emal d Händ wäsche?

**Steffi:** s Bad isch deet äne. (*zeigt aufs Badzimmer*) Ich kümmerere mich efüng um d Musik. (*ab ins Kinderzimmer, Bert ab ins Bad*)

**Harry:** (*kommt, Pijama in der Hand, mit Anton, welcher das Bettzeug trägt*) Was söll ich dänn mache, wänn d Rosita chunnt?

**Anton:** Die sitzt nach der Prob mit irer Clique beschtimmt na im Goldige Chruog. Bis si hei chunnt, bin ich längscht wider da. (*sieht abgerissenen Ärmel, legt ihn achtlos beiseite, fängt an das Bett zu machen*)

**Harry:** Wie chunnt dänn dä da häre?

**Anton:** Kei Ahnig. Vilicht näit d Rosita irged öppis.

**Harry:** Das isch dä Ärmel, won ich em Widmer abgrisse han.

**Anton:** Wie chunnt dänn dä da ine?

**Harry:** Das weiss ich doch nöd.

**Bert:** (*off, trällert eine Melodie*)

**Anton:** Was isch das?

**Harry:** Da singt öpper i dim Badzimmer.

**Anton:** En lbrächer?

**Harry:** En singende lbrächer?

**Anton:** Wär sötts dänn suscht si?

**Harry:** (*hält den Ärmel hoch*)

**Anton:** De - Widmer? Harry, du ticksch ja nüme suuber!

**Beide** (*sind hinter dem Sofa in Deckung gegangen*)

**Steffi:** (*off*) Herr Widmer, meined si nöd, iri Frau isch suur, will si eifach abghaue sind?

**Bert:** (*unter Tür*) Aber nei. Si hät de Regierigsrat uf d Notfallschtazion 'bracht - dä hät sich s Scheissbei verschtuucht. (*wieder ab*)

**Anton:** De Widmer - und mini Tochter? Harry, säg bitte, dass das nöd wahr isch.

**Harry:** Ich fürchte, es isch wahr. - Dä schmeiss ich use! (*steht auf*)

**Anton:** (*steht auf, hält ihn zurück*) Haalt - haalt. Zerscht emal überlege.

**Harry:** Überlege? Dä Kärl flüügt zum Feischer us!

**Anton:** Du wottsch de Schef vom Widmer-Verlag us em dritte Schtock aberüere?

**Harry:** Ou, miini Güeti - a das han ich gar nöd 'dänkt.

**Anton:** Gseesch. Vilicht isch die Sach ja ganz harmlos.

**Harry:** Es hät aber nöd grad esoo tönt.

**Anton:** Das bring ich scho use. Du nimmsch s Bettzüüg und verschwindsch solang.

**Harry:** Aber pass uf, dass nüüt passiert, gäll.

**Anton:** Chasch sicher sii. Bevor's passiert, gaan ich dezwüsche!

**Harry:** Aber, ich ...

**Anton:** Los, verduft jetz. Ich wott wüsse, was da lauft. Wänn d Luft rein isch, rüef der.

**Harry:** *(ab ins Schlafzimmer)*

**Steffi:** *(off)* Sind si parat?

**Anton:** Jetz hantli uf Tauchschtazion. *(versteckt sich unter Clubtisch)*

**Steffi:** *(kommt mit Recorder, stellt diesen aufs Regal)*

**Bert:** *(kommt)* Träffed mir eus jetz immer da?

**Steffi:** Nur dasmal. Ich han ene doch verzellt, dass mini We-Ge renoviert wird.

**Bert:** Und iri Eltere? Schtöre'mer die nöd?

**Steffi:** Si sind gar nöd da. Und dänn muess ich ja uf irged en Art mischtudium finanziere. Da chan ich mir kei Verdienscht-Usfäll leichte.

**Anton:** *(unterm Tisch)* Ha gmeint, si chömm Schtipändie über?!

**Steffi:** Also, jetz ziehnd si sich emal us.

**Anton:** Wa-waass?

**Bert:** Waass?

**Steffi:** s Hämp sötted si scho uszieh. Wie söll ich si suscht massiere?

**Anton:** Gott sei Dank.

**Steffi:** Und jetzt leged si sich uf de Buuch.

**Bert:** *(legt sich auf den Bauch)*

**Steffi:** *(beginnt zu massieren)* Und entschpanned si sich.

**Bert:** Das fällt mer schwär. So richtig entschpanne chan ich mich nur bim fische.

**Steffi:** Si fished?

**Bert:** Liideschaftlich gärn. Aber sid ich ghürate bin, gaats ebe nüme.

**Steffi:** Warum nöd?

**Bert:** Mini Frau isch zimli yfersüchtig. Wänn ich si immer eleige laane, dänkt si sofort, da seig öppis im Busch.

**Steffi:** Dänn sötted si irer Frau aber au säge, was mir da mached.

**Anton:** Dä Maa isch ja nöd läbesmüed.

**Bert:** Uf kein Fall. Dänn isch doch mini Geburtstags-Überraschig futsch. Die wird schtuune, wänn ich ire mini neue Künscht vorfüehre.

**Steffi:** Isch si dänn soo guet?

**Bert:** Und wie. Si häts früehner z Winterthur sogar professionell gmacht.

**Anton:** Das isch de Undergang vom Abigland.

**Steffi:** Dänn chönnt si doch mit ine üebe.

**Bert:** Si hät ebe kei Geduld. Bi mir duurets immer so lang, bis ich begriiffe, was si egetli wott.

**Steffi:** Soo, ich glaub, das langet.

**Anton:** Und ob das langet!

**Steffi:** Mir fünd jetz emal richtig a. Hälfeds mer bitte. *(fasst Tisch an)*

**Bert:** Aber gärn. Wohi demit?

**Steffi:** Da übere. *(beide tragen den Tisch nach hinten, Anton krabbelt unter dem Tisch mit)* Ganz schön schwär.

**Bert:** *(lachend)* Mer chönnt diräkt meine, es hocki eine drunder.

**Steffi:** So. - *(geht zum Recorder)* Wie wär's mit däm? *(Tango erklingt)*

**Bert:** Wunderschön! Walzer chan ich scho ächli.

**Anton:** *(kriecht unter Tisch hervor, steigt in die Uhr. Sein Kopf ist auf der Höhe des Pendels und bewegt sich im folgenden wie dieses hin und her)*

**Steffi:** *(Blick zum Himmel)* Da han ich ja Glück gha. *(stellt Musik ab)* Dänn fange'mer doch besser ganz langsam a. Mir üebed zerscht emal troche. d Grundhaltig känned si?

**Bert:** Sälbverschändli. *(streckt die Arme zu beiden Seiten)*

**Steffi:** Schtelled si sich vor, si weled die Dame ihres Herzens in Arm nää. *(korrigiert seine Körperhaltung)*

**Bert:** "Dame meines Herzens"? *(schaut sie an)* Chönnt ich mir na cheibe guet vorschstelle.

**Steffi:** Aber ich miir nöd. Also: Si nämed ei Hand und leged ire Arm um mini Hüfte.

**Bert:** Aha. *(legt seine Hand auf ihren Po)*

**Steffi:** *(korrigiert die Hand)* Daas isch mini Hüfte.

**Bert:** Fühlt sich au ganz guet a.

**Steffi:** d Dame fangt linggs a. Uuuund ...

**Bert:** *(geht mit rechts einen Schritt vorwärts und tritt Steffi auf den Fuss)*

**Steffi:** Aua! d Dame fangt mit l i n g g s a!!!

**Bert:** 'tschuldigung!

**Steffi:** Uuuund: *(Grundschrütte nach Ansage)* Warum sind si au so närvös?

**Bert:** Ich weiss' au nöd. Ich chumm mer so beobachtet vor.

**Steffi:** Herr Widmer, si liided a Paranoia.

**Bert:** Möglich. Aber ich ha s Gfüül, die Ding heiged mänschliche Züüg.

**Steffi:** Was für "Ding"?

**Bert:** De Pändel vo irer Schtanduhr zum Bischpiil gseet us wie öpper, won ich erscht chürzlich begägned bin.

**Steffi:** Was sii nöd säged.

**Bert:** Si nämед mich meini nöd ärscht.

**Steffi:** Doch - doch.

**Bert:** Würkli?

**Steffi:** Ja. Ich ha nämli emal en Kaktus gha, und dä hät mich au a öpper erinneret.

**Bert:** Si säged! A wär dänn?

**Steffi:** An ... Alpöhi.

**Bert:** Ha-haa, sehr komisch.

**Steffi:** So. Jetz fömmer namal richtig a. Aber dasmal mit Musik. (*schaltet Recorder an - Grundschrift nach Ansage*) Aber jetz mit ächli mee Schpeuz.

**Bert:** (*übertreibt den Wiegeschrift, sodass beide hinfallen*) 'tschuldi-gung - mir isch ächli trümmelig.

**Steffi:** Das chunnt vom z schnälle Dräie.

**Bert:** Scho möglich. Han ebe au de ganz Tag na nüüt 'gässe.

**Steffi:** Ach du miini Güeti. (*stellt Recorder ab*)

**Bert:** Höre'mer scho uf?

**Steffi:** Ja. Mer gönd i d Chuchi und ässed es Schtuck Pizza. Suscht falled si mir na in Ohnmacht.

**Bert:** Das isch doch würkli nöd nötig.

**Steffi:** Nötig nöd - aber gluschtig. Chömed si. (*beide ab in Küche*)

**Anton:** (*fällt aus der Uhr, wackelt im folgenden ständig mit dem Kopf*) Mini Chnüü, mini arme Chnüü. (*richtet sich mühsam auf*) Und mis Chrüüz! (*wirft gefundenen Schlüsselbund auf den Tisch, geht mit Handy gebeugt gegen Schlafzimmer*) Harry! Zieh mich wider graad.

**Harry:** (*kommt aus Schlafzimmer*) Isch dä Kärl äntlich furt?

**Anton:** Nanig ganz. Si sind i der Chuchi.

**Harry:** Guet! Dänn gaan ich jetz deet ine und dänn ... (*will auf die Küchentür zu*)

**Anton:** *(hält ihn zurück)* Haaalt, halt. Gaa tuesch scho - aber nöd da ine, sondern hei.

**Harry:** Ich cha doch j e t z nöd hei gaa. - Wiso gwagglisch au eso?

**Anton:** Ich gwaggle doch gar nöd.

**Harry:** *(hält ihm den Kopf fest)* Und ob du gwagglisch. *(gibt ihm eine Ohrfeige)*

**Anton:** Au! Danke schön.

**Harry:** Bitte schön. Aber ich muess doch uf d Schteffi ufpassse.

**Anton:** Bin iich ire Vatter, oder du?

**Harry:** Ire Vatter bisch duu, aber ich bin ...

**Anton:** Was bisch du?

**Harry:** Ich bi nöd i der Lag, hei z gaa. Ich ha ja kein Huus-Schlüssel.

**Anton:** Daa isch er. *(gibt ihm den Schlüsselbund)*

**Harry:** Wo chunnt dänn dä plötzlich här?

**Anton:** Us der Uhr. *(zieht Autoschlüssel aus Tasche, gibt ihn Harry)* Jetz leisch de Mantel a und verschwindsch.

**Harry:** Aber, d Schteffi ...

**Anton:** Um die kümmer' ich mich scho. Haus jetzt. *(schiebt ihn zur Tür)*

**Harry:** Toni! Mini Zuekumft liit i diine Händ. *(ab)*

**Anton:** Und daa liit si richtig.

**Steffi:** *(Küchentür öffnend)* Isch scho na de Plausch, dass sie fruehner au am Türlerseesee gfischet händ.

**Anton:** *(eilt mit Handy ins Schlafzimmer)*

**Steffi:** *(kommt herein, sucht Servietten)*

**Bert:** *(unter der Tür, ein Stück Pizza essend)* Ich ha deet sogar mini Frau könne gleert.

**Steffi:** Bim fische? *(sucht etwas)*

**Bert:** Nei. Ich hett si fascht überfahre.

**Steffi:** d Wält isch scho chlii. - Wo sind dänn die choge Serviette? - Ah, da sind's ja. *(nimmt zwei, geht mit Bert in Küche ab)*

*(von der Wohnungstür hört man Schlüsselgeräusche)*

### 3. Szene

Elly, Harry, Anton

**Elly:** *(kommt, gefolgt von Harry)* Ich glaub ine keis Wort!

**Harry:** Aber esoo isch es tatsächlich gsi, Frau Widmer.

**Elly:** Unsinn. Ich muess min Maa sälber verfolge, will's sii und ire Schef vorzoge händ, sich eifach us em Schtaub z mache. Ich wott jetz wüsse, was si use 'gfunde händ! Drum bin ich da!

**Harry:** Mir händ müesse en taktische Rückzug mache.

**Elly:** Und wäg däm händ si mis tüür Büffee verwüeschtet und alli Gäscht vertribe?

**Harry:** Mir händ doch eusi Schpure müesse verwüesche.

**Elly:** Dumms Züüg. Es cha doch wüerkli nöd schwär sii, use z finde, wo und mit wäm sich min Maa ume triibt.

**Harry:** Isch es au nöd.

**Elly:** Ah nei?

**Harry:** Nei. Mir sind em soz'säge uf de Färse.

**Elly:** Wär "mir"?

**Harry:** De Toni - ich mein, min Schef und ich.

**Elly:** Und woo isch dä Meischerdetektiv? *(schaut sich um)* Da inne vilicht?

**Anton:** *(kommt vorsichtig aus Schlafzimmer, sieht Elly nicht gleich)* Harry! Was wotts ch dänn na?

**Harry:** Ich gar nüüt, aber sii. *(deutet auf Elly)*

**Anton:** *(stottert)* Fra ... Frau Wi-widmer? Was mached sii dänn da?

**Elly:** Dummi Frag!

**Anton:** Wäg eusem chliine Missgschickli uf irer Party hetted si sich aber wüerkli nöd müesse da häre bemüeh. De Schade über-nimmt sälbverschtäntli mini Versicherig.

**Elly:** Erinnerunged si mich bloss nöd dra. Komisch. Si chömed mer irgendwie bekannt vor.

**Anton:** Das liit a mim Allerwältsgsicht. Ich gsee jedem ächli ähnlich. Es git sogar Lüüt, wo behaupted, ich gsäch us wie min Vatter.

**Elly:** Und, wo isch min Maa?

**Anton:** *(stellt sich dumm)* Wär?

**Elly:** Min Maa, de Bert Widmer.

**Anton:** Ah, dää. Das isch e sehr gueti Frag. Ja, wo isch er dänn, Harry?

**Harry:** I der Chu ... *(deutet auf Küche)*

**Anton:** Im Chuchichäschtli isch er natürli nöd.

**Elly:** Ich wott nöd wüsse, won er nöd isch, sondern woon er isch.

**Anton:** Also, das isch eso: Mir händ ire Maa beschattet vo der Linde-Allee bis ...

**Harry:** Toni, los emal ...

**Anton:** Jetz nöd ... bis zum Bürkliplatz. Uf der Höchi vom Floomärt hät er sich dänn siitwärts Richtig Paradeplatz i d Büsch gschlage ..

**Harry:** Toni, los doch emal zue ...

**Anton:** Underbrich mich doch nöd schtändig! - Und deet hämmer en im Durenand vo de Einbahnschtrasse verlore.

**Elly:** Und wie händs en dänn wider gfunde?

**Anton:** Leider gar nöd.

**Harry:** Toni, d Frau Widmer weiss Bscheid!

**Anton:** Warum häsch mer das nöd sofort gseit?

**Elly:** Jetz reded si nöd immer um de heiss Brei. Woo isch min Maa, und wie heisst das Flittli, wo sich mitem "vergnüegt"?

**Harry:** Flittli? Jetz chlämed si aber ab!

**Anton:** Genau. Si gseend das alles vill z dramatisch.

**Elly:** Ja, losed si emal! Min Maa hät es Verhältnis!

**Anton:** Was heisst Verhältnis? Es isch beschtimmt ganz harmlos.

**Elly:** Si nämed dä Ehebrächer au na in Schutz?

**Anton:** Gwüssi Manne bruuched halt so öppis.

**Elly:** Si reded meini us Erfahrig, hä?

**Anton:** Jetz wärded si aber nöd uverschämt. Ich ha mich wäred minere ganze Ehe n i e für en anderi Frau intressiert.

**Harry:** Bloss eimal, und das zellt nöd.

**Anton:** Harry!!

**Elly:** Hört - hört! Das laat ja tüüf blicke.

**Anton:** Chabiszüüg. Deet han ich bloss sone blödi Chueh us em Türlensee zoge - aber das glaubt mir ja niemert.

**Elly:** Doch. Ich.

**Anton:** Sii? Wiso?

**Elly:** Will ich debii gsi bin.

**Anton:** Das cha nöd sii. Deet sind nur ich und die zäntnerschwär Matrone ... (*erkennt sie*) - oi, oi, sii händ aber ab'gnaa!

**Elly:** Ich ha sii au nöd grad kännt. Ich bi ja säbmal ime totale Schock gsi - und dänn isch au na die Furie uf mich los cho.

**Anton:** Jaja - mini Frau isch mängmal ächli unkontrolliert.

**Elly:** (*säuerlich*) Sehr nätt gseit.

**Harry:** Das isch aber en Zuefall.

**Elly:** Es git kei Zuefäll. Wänn ich säbmal nöd chopflos devoo grännt wär, wär ich mim schpötere Maa au nie is Auto gloffe.

**Anton:** Lueg au da! Für was das guet gsi isch! Und jetz, wo si wüssed wär ich bin, wärded si mir au glaube, wänn ich ine säge: Ire Maa isch nöd da. Mir drei sind ganz eleige i däre Wonig.

**Elly:** Natürli. Mim Läbesretter vertrau ich absolut.

**Anton:** Gseend si. Ire Fall isch bin eus i beschte Hände. Gönd si ruehig hei, und lönd si eus nur mache.

**Elly:** Danke villmal, Herr Schmid. Si händ ja kei Ahnig, was das für mich für e Beruehigung isch.

*(aus der Küche erklingt Lachen von Steffi, dann von Bert)*

**Elly:** Was isch das gsi?

**Anton:** Was dänn?

**Elly:** Da hät doch öpper glachet.

**Anton:** Daa? lich ha nüüt ghört. Du, Harry?

**Harry:** Nei.

*(wieder hört man Lachen, erst von Steffi, dann von Bert)*

**Elly:** Daa! Scho wider.

**Anton:** Aah, daas meined si. Das isch nur ...

**Harry:** Miin Mage. Ich ha sid hütt am Morge nüüt me 'gässe.

**Elly:** Verzeled si mir kei Märli. Da lachet doch öpper.

**Anton:** Frau Widmer, mir sind wüerkli eleige. Ich gib ine mis Ehrewort.

*(nun hört man Bert laut lachen)*

**Elly:** Si händ mich a'gloge, das isch min Maa. *(sinkt auf einen Stuhl)*

**Anton:** *(nimmt Roman-Manuskript, wedelt Elly Luft zu)* Ich ha's ene welle erschpaare. Aber ine cha mer keis X für es U vor'mache.

**Elly:** Jetzt sägeds mer äntlich, was da los isch!

**Anton:** Ich weiss nöd, ob si das verchrafted.

**Elly:** Händ sii en Ahnig, was mir Fraue alles verchrafte chönd.

**Anton:** Wüerkli?

**Elly:** Und wie!

**Anton:** Guet. Dänn wird ine min Assischtänt d Einzelheite erchläre.

**Harry:** lich?

**Anton:** Natüerli. Du bisch doch mit däm Fall genau so vertrout wien ich. Verzell euserer Klientin di ganz Gschicht.

**Harry:** Weli Gschicht au um Gottswille?

**Anton:** (*hinter Frau Widmer, deutet auf Manuskript*) D i e Gschicht.

**Elly:** Ich cha mer nöd hälfe, aber bi ine ziehts.

**Anton:** (*hört auf zu wedeln*)

**Harry:** Aah, du meinsch d i e Gschicht. Aber, die passt doch gar nöd.

**Elly:** Wiso passt die nöd?

**Harry:** Ich ha welle säge ... das gaat nöd, die isch nämli vill z lang.

**Elly:** Das macht nüüt. Ich ha Ziit.

**Anton:** Ich aber nöd. (*deutet auf Küchentür*) Harry, fang a.

**Harry:** Aber uf dini Verantwortig. (*zu Elly*) Also, das isch eso: d Brauerei Nippon-Wart ...

**Elly:** Wie?

**Harry:** d Nippon-Warthof, e japanischi Gross-Brauerei mit Schwiizer- Sitz in Frauefäld.

**Elly:** Ah, so.

**Harry:** Die wänd der Brauerei Leu s Panasch-Rezäpt chlaue, ich mein schtähle ... entwände. Us däm Grund händ si e verfüererischi Agäntin i die Firma i'gschlüüst.

**Elly:** Us Japan?

**Harry:** Schlimmer: Us Frauefäld.

**Elly:** Ah? Das tönt ja richtig mischteriös.

**Harry:** Isch es au. Die Agäntin macht sich an Braumeischer vo der Brauerei Leu häre. Aber dä chunnt ire uf d Schpur und wird vo ire in ere Sudpfanne ertränkt.

**Elly:** Das isch ja furchtbar. Wiso isch vo däm nie öppis i der Ziitig gschtande?

**Anton:** (*ebenso gespannt*) Ja, Harry - warum nöd?

**Harry:** Hä, will de BND i die Sach verwicklet isch.

**Elly:** De - Bundes-Nachrichtediensch?

**Harry:** Richtig. Dä hät vom CIA en Tip übercho. Die Gschicht isch top secret - si verschtönd?

**Elly:** Jaja. Aber wohär wüessed sii das alles?

**Harry:** Ähm, tja, also ... da müend si de " M " fröge.

**Anton:** Wohär söled mir das au wüsse? Vom BND natürli.

**Elly:** Naturli. Und was hät min Maa mit däm z tue?

**Anton:** Liebi Frau Widmer, muess ich ine das wüerkli na erchläre?

**Elly:** Sind si so guet.

**Anton:** *(beiseite)* Soonen Mischt! - Harry, erchlär du das.

**Harry:** Mir händ doch vo ine de Uftrag übercho, ire Maa z beschatte. Und debii simmer mit em BND in Clintsch cho.

**Elly:** Wäge was?

**Harry:** Mir sind i di transchpirativ Wonig grate, wo sich ire Maa immer mit der Agäntin trifft.

**Anton:** *(zeigt Harry hinter Elly's Rücken einen Vogel)*

**Elly:** Und wo isch die Wonig?

**Harry:** Da.

**Anton:** *(ist über Harrys Fantasie verzweifelt)*

**Harry:** Häsch doch gseit, ich söll ire alles verzelle.

**Elly:** Schoned si mich nöd. Ach, Herr Schmid, warum tuet mir min Bert eso öppis a?

**Anton:** Us Vatterlandsliebi.

**Elly:** Wie bitte?

**Anton:** Us reiner Vatterlandsliebi. Ire Maa isch doch au bim BND.

**Harry:** *(winkt entsetzt ab)*

**Elly:** Sid wänn füehrt min Maa es Doppelläbe?

**Anton:** Sid er die Agäntin känne gleert hät.

**Elly:** Aber wo dänn?

**Harry:** Bin ere Dichter-Läsig.

**Anton:** Ja, und deet hät sich die Agäntin in en verliebt.

**Elly:** Die hät sich in miin Maa verliebt? Das isch ja entsetzlich.

**Anton:** Im Gägeteil. Esoo erfaart de BND alles über iri Plän.

**Elly:** Dänn hät de Gheimdiensch min Maa be'uftreit, sich mit däre ...  
Person iz'laa?

**Anton:** Ja. Aber er quält sich debii schauderbar.

**Elly:** Liebe Herr Schmid, das isch alles sehr schwär für mich.

**Anton:** Für mich isch es au nöd liecht. Aber isch ine jetz klar, dass si wäg  
der innere Sicherheit die Wohnig sofort müend verlaa?

**Elly:** Isch mer klar, ja.

**Harry:** Gott sei Dank.

**Elly:** Und min Maa?

**Anton:** Dä muess natürlich na bliibe.

**Elly:** Begriiffe. Er cha mer ja dänn verzelle, wie's use cho isch.

**Anton:** Under keine Umschänd! Si dörfed ihn gar nöd druuf a'schpräche.

**Elly:** Warum dänn nöd?

**Harry:** Will är sälber gar nüüt vo däm weiss.

**Elly:** Wie?

**Anton:** Will er nöd weiss, dass sii öppis wüssed. Di ganz Sach isch doch,  
wie scho gseit, top secret. Also keis Wort zu niemertem. *(schiebt Elly  
gegen die Tür, sieht dabei aus dem Fenster, er-schrickt)* Vilicht sötted si  
doch besser daa bliibe.

**Harry:** Schpinnsch jetz?

**Anton:** *(zu Harry)* d Rosita chunnt.

**Elly:** Wär?

**Anton:** Harry, säg ere's.

**Harry:** d Seniorita Fudschijama, d Schefin vo der Nippon-Wart.

**Anton:** Chömed si, Frau Widmer, die dörf sii da nöd gsee. Suscht flüügt de  
ganz Schwindel uf. *(schiebt sie gegen Schlafzimmer)*

**Harry:** Toni, nimm mich mit!

**Anton:** Nei, du bliibsch daa und länsch si ab, bis ich d Frau Widmer us der Wonig gschleust han. Und pass uf, dass si nöd i d Chuchi use gaat. *(mit Elly ab)*

#### 4. Szene

Rosita, Harry, Bert, Steffi

**Rosita:** *(kommt in Geisha-Kostüm, singt)* "Ob er lang isch oder dünn isch oder schmal - es isch alles egal, es isch alles egal. Harry, duu bisch da?"

**Harry:** Ja, leider. Wie isch d Prob gsi? *(sitzt aufs Sofa)*

**Rosita:** Schtressig. Was machsch dänn da? *(sitzt ebenfalls ab)*

**Harry:** Ich? ... Ha mini Schlüssel verlore, und dänn hät de Toni gseit, ich chönn uf em Sofa pfluuse.

**Rosita:** Wo isch dää dänn?

**Harry:** Dä ... dä schlaft bereits.

**Rosita:** Und laa dich ganz eleige da hocke?

**Harry:** Ja, will ... dä isch fix und fertig gsi. *(beginnt nervös mit Stoff-Frosch "Kermit" zu spielen, der auf dem Sofa liegt)*

**Rosita:** Tatsächlich? Händ er soo vill Fisch gfange?

**Harry:** Was für Fisch?

**Rosita:** Hä us em Türlerse. Oder sind er gar nöd deet gsi?

**Harry:** Ja, ähm ... sozsäge nöd diräkt.

**Rosita:** Han ich mir 'dänkt. Und warum nöd?

**Harry:** Mir händ scho welle zum See hindere, aber es isch eus öppis dezwüsche cho.

**Rosita:** Vilicht e Party z Herrlibärg?

**Harry:** *(lacht gekünstelt)* Das isch guet, hä-hä -, e Party z Herrlibärg. *(ernst)* Wie chunnsch du da druuf?

**Rosita:** Nur sonen Idee. Was isch eu dänn dezwüsche cho?

**Harry:** *(mit Blick auf Kermit)* Frö - Frösch.

**Rosita:** Frösch?

**Harry:** (*nickt*) Frösch ... Chrotte - e Chrotte-Wanderig.

**Rosita:** Wettsch mer das vilicht ächli gnauer erchläre?

**Harry:** Ja, das ... es isch nämli eso gsi, dass d A 1 churz vor Thalwil wäg ere Chrotte-Wanderig gschpeert gsi isch.

**Rosita:** d Autobahn? Wäg ere Chrotte-Wanderig? Das han ich na nie ghört.

**Harry:** (*beiseite*) Isch mer au erscht igfalle.

**Rosita:** Und was händ ihr dänn gmacht?

**Harry:** Mir händ mit'gmacht.

**Rosita:** Ihr sind au gwanderet?

**Harry:** Nei, mir händ mitgmacht, wo d Polizei die Frösch-Chrotte über d Autobahn treit hät.

**Rosita:** Wiso händ ihr die müesse träge?

**Harry:** d Polizei?

**Rosita:** Die Viichli natürli.

**Harry:** Wie hetted die arme Tierli suscht au sölle über d Leitplanke cho?

**Rosita:** Das isch aber nätt gsi vo eu.

**Harry:** Gäll? Aber so öppis schträngt irrsinnig a.

**Rosita:** Ja?

**Harry:** Wänn ich dir säge. Die Tier sind wahnsinnig schlipfrig, si sind eus schtändig us de Händ gflutscht.

**Rosita:** Wievill sinds dänn gsi?

**Harry:** Kei Ahnig. Wo mer nach zwei Schtund immer na keis Änd gsee händ, hämmer um'kehrt und sind wider hei gfaare.

**Rosita:** Das isch ja de Bescht. Chrotte uf der Autobahn! (*steht auf*)

**Harry:** Wottschoch doch nöd scho is Bett?

**Rosita:** Nei. Ich mach mer en Tee, han ächli chalt. Wettsch au eine?

**Harry:** Ja, gärn. *(springt auf)* Nääi!

**Rosita:** Wie isch es jetz? Wottschen Tee, oder nöd?

**Harry:** Momoll, scho. Aber ich cha doch au Tee choche. Ich setz grad emal Wasser uf, und du nimmsch i däre Ziit es heisses Bad, dänn wirts dir schön mollig warm.

**Rosita:** Verträge chönnt ich' s. Mir sind ordeli z schwitze cho.

**Harry:** Ebe, gseesch. *(schiebt sie gegen Bad)* Und lass dir ruehig Ziit.

**Rosita:** Aber lasch de Tee lang gnueg zieh, gäll. *(ab)*

**Harry:** *(öffnet Schlafzimmertür)* Toni, d Rosita isch im Bad, d Luft isch rein.

**Anton:** *(erscheint, auch die Küchentür wird geöffnet)*

**Harry:** z Fröh gfreut - es chunnt scho wider öpper. *(schiebt Anton zurück, macht Türe zu, versteckt sich)*

**Bert:** *(kommt mit Steffi)* Vile Dank für alles, Schteffi. *(zieht Mantel an)*

**Steffi:** Kei Ursach.

**Bert:** Dänn wott ich mich uf d Socke mache.

**Steffi:** Aber s nöchscht Mal issisch vorhär öppis, suscht chöme'mer ja nie zum Tanze.

**Bert:** Isch verschproche.

**Steffi:** Also, bis di nöchscht Wuche.

**Bert:** Ich freu mi scho druuf.

**Steffi:** Freu dich nöd z fröh, dänn wird richtig härt gschaffet.

**Bert:** Ich cha's trotzdem chuume erwarte. Tschüss. *(ab)*

**Steffi:** Tschüss. - En nätte Kärli.

**Harry:** *(kommt aus Versteck)* Findsch?

**Steffi:** Harry! Was machsch duu dänn da?

**Harry:** Das isch e langi Gschicht.

**Steffi:** Ihr händ dänk nüüt gfange?

**Harry:** Mee oder weniger. - Känsch du de Widmer scho länger?

**Steffi:** Wiso?

**Harry:** Nur eso. Aber eis säg der: Uf däa bruuchsch der kei Hoffnige z mache.

**Steffi:** Wohär kännsch duu de Bert egetli?

**Harry:** Söll das en Witz sii? Du, das isch de Widmer vom Widmer-Verlag. Und dass d's nur weisch: Dä Typ isch ghüratel!

**Steffi:** Da verzellsch mer nüüt neus.

**Harry:** Um so schlimmer!

**Steffi:** Säg emal Harry, chönnts sii, dass du yfersüchtig bisch?

**Harry:** *(lacht gekünstelt)* Ich yfersüchtig? Das isch ja lächerlich.

**Steffi:** Schad. Guet Nacht, Harry. *(mit Recorder ab ins Kinderzimmer)*

**Harry:** Schteffi - wart doch emal ...

**Rosita:** *(kommt)* Harry ... *(er reagiert nicht)* Harry, wo isch de Tee?

**Harry:** Was für en Tee?

**Rosita:** Scho verschtande, ich tue sälber Wasser ob. *(ab in Küche)*

**Anton:** *(kommt im Morgenmantel)* Harry ... *(dieser reagiert nicht)* Hee, Harry! Wo isch d **Rosita:** ?

**Harry:** Was für e Rosita?

**Anton:** Miini Rosita, dank.

**Harry:** I der Chuchi. Teewasser choche.

**Anton:** Aber, de Widmer ...

**Harry:** Dä isch furt.

**Anton:** *(ruft zurück)* Chömed si schnäll, Frau Widmer! Sie müend use! *(sie erscheint, er will sie hinaus schieben)*

**Rosita:** *(off)* Möchtisch jetz au en Tee?

**Anton:** *(schiebt Elly wieder ins Schlafzimmer)* Schnäll, Frau Widmer! Si müend namal da ine!

**Elly:** Aber ...

**Anton:** Dänked si a di inner Sicherheit! Und chömed si erscht wider use, wänn ich pfiiffe. (*Elly ab*)

**Rosita:** (*kommt*) Toni!? Du bisch ja wach.

**Anton:** Und wie. Ha grad en Alptraum gha.

**Rosita:** Keis Wunder, nach dine Erläbnis.

**Anton:** Was für Erläbnis?

**Rosita:** De Harry hät mer vo euem Abentüür 'prichtet. Wien ihr eu angaschiert händ - eifach toll.

**Anton:** Das hämmer doch gärn gmacht.

**Rosita:** Dass die aber au zmittst uf der Autobahn gwanderet sind.

**Anton:** Jaja, es git Lüüt, die chönd eifach kei Schilder läse.

**Rosita:** Die Tierli beschtimmt nöd.

**Anton:** Was für "Tierli"?

**Harry:** (*macht hinter Rositas Rücken Frösche nach und hopst herum*)

**Anton:** Aah - d i e Tierli.

**Rosita:** Die sind sicher schwär iz' fange gsi.

**Anton:** Gar nöd. Ich ha die Känguruh eifach am Schwanz ufglupft.

**Rosita:** Känguruh? Ha gmeint, es seiged Chrotte gsi?

**Anton:** Nänei. Deet won iich gsi bi, häts nur Känguruh 'gää.

**Harry:** Toni! Ich ha der Rosita doch scho vo der Chrotte-Wanderig uf der A 1 verzellt.

**Anton:** (*macht Harry's Pantomime nach*) Jäsoo, das sötted Chrotte si?

**Rosita:** Ich bi jedefalls froh, dass' für die kurios Gschicht soone harmlosi Erchlärig git.

**Anton:** Was für e Gschicht?

**Rosita:** Chuum bisch furt gsi, häts i der Schtanduhr plötzli gschället.

**Anton:** s Handy.

**Rosita:** Wiso häsch mer nöd gseit, dass du sones Ding poschtet häsch?

**Anton:** Han ich doch gar nöd. Das ghört em Harry.

**Rosita:** Ah, soso. Und warum lüüetet dänn über em Harry sis Handy e Dame a, wo diich wott schpräche?

**Anton:** Will - will ... är hät nämli min Name missbruucht.

**Rosita:** Was hät er?

**Anton:** Tuen ere's erchläre, Harry.

**Harry:** Ebe, ähm, also ich ha däre Frau gseit, ich heissi Anton Schmid, will ... will - das möcht ich jetz nöd säge.

**Rosita:** Isch das die, wo d verliebt bisch?

**Harry:** Aber nääi.

**Anton:** Aber jaa! Gib's nur zue. Du häsch ere welle imponiere und häsch gseit, seigsch de berühmt Privatdetektiv Anton Schmid.

**Rosita:** Du bisch doch nöd Privatdetektiv.

**Anton:** Ich doch nöd. Aber d Hauptfigur i sim neue Roman heisst eso: "Anton Schmid, der Privatdetektiv".

**Rosita:** *(zu Anton)* Dänn häsch du mit däre Sach gar nüüt z tue?

**Anton:** Du seisch es.

**Rosita:** Und ich ha de ganz Abig welle i dini Fischerbaragge alüüte, will ich gmeint han, du heigsch öppis mit ere andere Frau.

**Anton:** Ich? Mit ere andere Frau? Am Türlerseesee? Rosita, sö öppis trousch duu mir zue?

*(in der Küche pfeift der Teekessel)*

**Elly:** *(kommt aus dem Schlafzimmer)* Das hät aber lang 'bruucht!

**Rosita:** d Planschchueh vom Türlerseesee!

Vorhang - Black out

### 3. Akt

#### 1. Szene

Anton, Harry

**Anton:** *(liegt mit Eisbeutel auf dem Kopf auf dem Sofa)*

*(klingeln an der Haustür)*

**Anton:** *(geht stöhnend öffnen)*

**Harry:** *(off)* Toni, wie gaats dir?

**Anton:** Verschisse wär na undertribe.

**Harry:** *(sie kommen herein)* Isch d Rosita wider uftaucht?

**Anton:** Nanig.

**Harry:** Hoffetli hät si sich nüüt a'taa.

**Anton:** Quatsch. Die hockt bi irer Fründin Luzia und hirnet, was si mir chönnt a'tue.

**Harry:** Debii isch doch eigetli gar nüüt passiert.

**Anton:** Probier das emal minere Holdischte z erchläre. Nach all däm Mischt, wo mir ire verzapft händ, glaubt die mir doch gar nüüt me. Ich verschüess mi.

**Harry:** Quatsch. Toni, du muesch jetz psychologisch vorgaa.

**Anton:** Pysologisch?

**Harry:** Ja. Zerscht machsch der Rosita emal klar, dass sii gschuld isch a däm ganze Schlamassel. Und dänn ...

**Anton:** Dänn verschüusst sii mich. Wüerkli e prima Idee, Harry.

**Harry:** Wiso? Wänn d Rosita dir nur es Bitzeli Gält für d Reparatur vo dim Weekend-Hüttli laa würd, müesstisch du nöd hinder irem Ruggen go Detektiv schpile.

**Anton:** Das schtimmt.

**Harry:** Esoo gsee, bisch du es unschuldigs Opferlamm.

**Anton:** Meinsch?

**Harry:** Klar. Es Opferlamm vo irem rücksichtslose Egotrip.

**Anton:** Das tönt nöd schlächt.

**Harry:** Das i s c h nöd schlächt.

**Anton:** Ich bi vo ire sozsäge zum Lüüge vergwaltet worde.

**Harry:** Zwunge, um nöd z' säge a'gschtiftet. Arms Lämmli.

**Anton:** Und die Dame wott miir Vorwürf mache! Ou, däre wird ich öppis verzelle!

**Harry:** Bravo! Agriff isch immer di bescht Verteidigung.

**Anton:** Ich wird ere de Marsch blaase. Und ich gib nöd ehner Rueh, bis si mich zitterig vor Angscht um Vergäbig bittet.

**Harry:** Sehr guet. Und dänn?

**Anton:** Dänn frög ich si - ob si scho Zmorge gha heig.

**Harry:** Warum dänn daas?

**Anton:** Pysologischi Schstrategii: Zuckerbrot und Peitsche. Und nachhär chunnt di gross Versöhnig.

**Harry:** Clever, Tony, clever.

*(Wohnungstür wird geöffnet)*

**Anton:** Harry - si chunnt! *(will in Küche ab)*

**Harry:** *(hält ihn zurück)* Wo wottschi hi?

**Anton:** I d Chuchi, Zmorge parat mache.

**Harry:** Nüt isch! Kümmere duu dich um d Peitsche, und iich mach es Zuckerbrot parat. *(ab in Küche)*

## 2. Szene

Anton, Rosita, Harry

**Rosita:** *(kommt, hängt Mantel auf)*

**Anton:** *(räuspert sich)* Rosita, ich ha mit der z rede.

**Rosita:** *(vernichtender Blick)* Wäg da. *(tritt Anton auf den Fuss, geht ins Schlafzimmer, kommt mit Wäschestücken etc. zurück)*